Du bist ein Gott,
der mich sieht.
1. Mose 16,13

Ausgabe:
Januar / Februar 2023

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen
Molkereistraße 18
47475 Kamp-Lintfort

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT

PRÄSES ANSGAR HÖRSTING ZUR JAHRESLOSUNG 2023

Es ist eine Geschichte voller Emotionen, Demütigungen und menschlicher Schwächen. Eine Geschichte wie eine „Daily Soap“. Und mittendrin ist Gott, der hört und sieht und Geschichte macht (1. Mose 16, 1-14). Worum geht es?

Abraham wartet mit seiner Frau Sarai auf eigene Kinder. Am Ende ihrer Geduld und ohne Hoffnung auf die Erfüllung von Gottes Verheißung – es zog sich auch wirklich sehr, sehr lange hin – vermittelt Sarai ihrem Gatten ihre eigene Magd, Hagar. Sie hofft, durch sie zu einem Kind zu kommen, ähnlich einer Leihmutterschaft. Hagar wird schwanger, der Plan scheint aufzugehen. Aber Sarai wird „gering in Hagars Augen“. Das schmerzt doppelt: selbst nicht schwanger werden zu können und dann auch noch hochmütig behandelt zu werden. Sarai rächt sich, sodass Hagar in die Wüste flüchtet.

Gott begegnet

In der Wüste aber begegnet ihr Gott mit zwei Fragen: „Woher kommst du?“, „Wohin gehst du?“. Die erste Frage kann Hagar noch beantworten, die zweite nicht. Sie ist ziel- und hoffnungslos. Gott sagt ihr, sie solle sich unter Sarai demütigen und verspricht, aus ihr ein großes Volk zu machen. Der Sohn soll „Gott hört“ (Ischmael) heißen. Die Zukunftsprognosen über ihn klingen durchwachsen, denn er wird sich wie ein Wildesel benehmen und auch so angesehen werden.

Aber Hagar ist angerührt, denn Gott ist ihr begegnet. Er hat sie angesprochen, er hat sie gehört und er hat sie gesehen. Und in allem, was Gott darin tut, kommt Wahrheit und Gnade zum Ausdruck. Hagars Schuld kommt ans Licht, aber zugleich blickt Gott mit einem gnädigen Auge auf sie! Hagar sagt: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Und es ist kein bedrohlicher Blick, sondern ein wahrhaftiger, befreiender, gnädiger und zukunftsfroher Blick.

Blicke können töten, sagen wir. Blicke mustern von unten nach oben und zurück. Blicke verurteilen. Blicke sind gleichgültig und oberfläch-

lich. Blicke können durchdringen. Und Blicke können lieben und wohlwollend sein. Sie können strahlen und befreien.

Gottes Blick hat es Hagar angetan. So wie er sie ansieht, kann sie ihm begegnen. Dieser Blick hat es in der Folge Millionen von Menschen angetan. Sie sind Gott begegnet. Gott sah diese Erde und das führte dazu, dass Jesus Christus Mensch wurde. Denn Gott sah, dass diese zerschundene und verlorene Welt einen Retter braucht. Als Jesus das Volk sah, jammerte es ihn, es ging ihm durchs Herz und er sah die Wahrheit, denn sie waren so erschöpft wie Schafe ohne Hirten (Matthäus 9,36).

Gott sieht hin und er sieht an

Diese Botschaft ist wie gemacht für uns Menschen im 21. Jahrhundert. Denn viele von uns leiden darunter, dass wir häufig nur als Menschen angesehen werden, die zu funktionieren haben. Es macht einen fertig, wenn man lediglich missgünstig angesehen wird. Das erleben Menschen. Und manche, die es noch irgendwie mit Gott zu tun haben, empfinden seinen Blick häufig als kontrollierend, missbilligend oder strafend. Sie meinen, Gott würde sie ansehen und sagen: „Es reicht sowieso nie, du Versager!“ oder „Du bist und bleibst mickrig!“.

Die Botschaft Gottes ist eine aufrichtende, wahrhaftige und gute Nachricht. Gott sieht dich an, wahr und gnädig. So sah er Hagar an. So hat er sich in Jesus Christus offenbart. Gott ist ein Gott, der dich sieht. Du bist ein wunderbares Original. Deine Geschichte mag schön oder schön verkorkst sein, aber Gott sieht dich freundlich an!

Wenn du mitten in der Wüste, mitten in einer Lebenskrise bist, lass dir sagen, dass Gott dich gnädig, freundlich und wahrhaftig ansieht. Durch den Heiligen Geist ist er jetzt bei dir, so wie bei Hagar in der Wüste. Und er fragt dich, so wie damals Hagar, woher du kommst und wohin du gehst. Sag es ihm und lass dich überraschen von dem Gott, der dich sieht.

Ansgar Hörsting | Präses der Bundes Freier evangelischer Gemeinden | praeses.feg.de

Wir werden ein kleines Stückchen digitaler und haben ab dem 01.01.23 eine eigene GemeindeAPP! Im Appstore oder Google Playstore findest du zwei APPs mit den Namen „Just Social“ und „Just Connect“

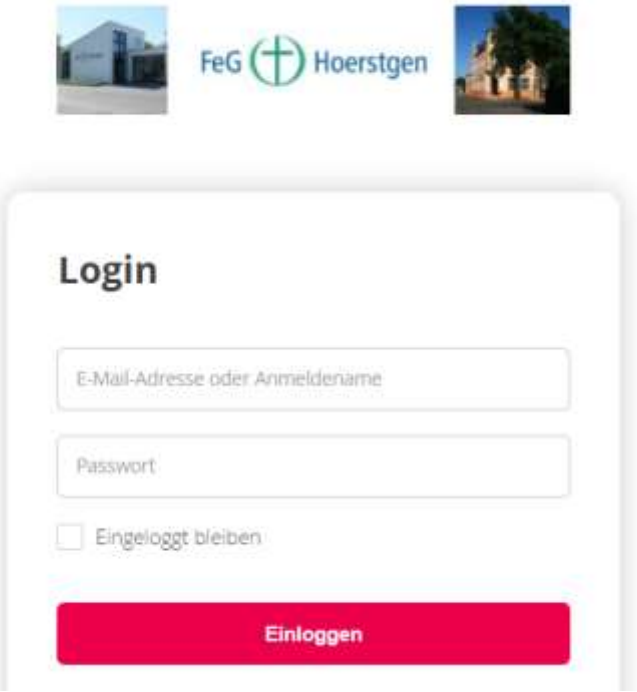
Nachdem du dich über den folgenden Link registriert hast [https://feg.hoerstgen.just.social/toro/registerTenant/274a9914-e4b1-49da-9f5b-a2a75ddb1c81], kann es direkt los gehen. In den beiden Apps meldest du dich dann mit deiner Mailadresse und deinem Passwort an der URL **feg.hoerstgen.just.social** an. Das Ganze geht auch an jedem Computer oder Laptop. Warum aber ist eine APP für die Gemeinde nötigt?

In den letzten zwei Jahren hat die digitale Kommunikation immer mehr an Bedeutung in unseren Gemeinden gewonnen. Gottesdienste werden „gestreamt“ und können live von zu Hause verfolgt werden und Unterhaltungen sind ohne WhatsAPP oft nicht mehr vorstellbar. Besuchsdienst, Frauentreff, Chor, Pfadfinder, Ältestenkreis - wir alle haben Gruppen eingerichtet. Doch hier tritt ein Problem auf, da WhatsAPP nicht den europäischen Datenschutzrichtlinien entspricht. Diesen Markt entdecken immer mehr Entwickler für sich und bieten ihre Dienste Kirchen und Gemeinden an. Wir haben uns bei der Auswahl einer APP für „Just Social“ entschieden und die APP bereits in

der Gemeindeversammlung im November vorgestellt. Grund für die Entscheidung für diese APP war, dass das Programm neben einer Chatfunktion auch weitere Funktionen, wie ein digitales Gemeindeleben (NEWS), einem Nachschlagewerk für Gemeindeinfos (WIKI) und einer digitalen Ablagemöglichkeit für Fotos, Vorbereitungsmaterialien oder Protokolle (DRIVE) anbietet. Darüber hinaus hat sich auch der Niederrheinische Kreis für den Einsatz von JUST Social entschieden. Die Bedienung und Einrichtung ist extrem einfach und auch ohne technische Vorkenntnisse für jeden Laien möglich.

In den nächsten Ausgaben des GemeindeLebens stellen wir euch die verschiedenen Funktionen von JUST vor. Heute starten wir mit PEOPLE.

Nachdem du dich registriert hast, hast du sofort Zugriff auf alle APPs. In People geht es um dich und dem was du von dir bekanntmachen möchtest. Alle Daten, die man hier erfasst, können eingegeben werden. Die Daten sind nur für registrierte Nutzer sichtbar. Wenn du



im Chor singst, siehst du die Kontaktdaten aller SängerInnen und wenn du Gemeindemitglied bist, die Kontaktdaten aller Gemeindemitglieder. Die Eltern der Pfadfinder, die auch eine Gruppe bilden, sehen die Daten der Gemeindemitglieder nicht (wenn sie kein Gemeindemitglied sind ☺).

In den Kontaktdaten kannst du dei-

ne Adresse und Telefonnummer eintragen. In den Gemeindedaten bitten wir dich in dem Feld „Gemeindegruppe“ die Gruppe einzutragen, die du besuchst oder in der du mitarbeitest. Der Vorteil dieses Eintrags besteht in der unschlagbaren Suchfunktion des Programms: Wenn du oben rechts über die Lupe später einmal nach „Wichteltreff“ oder „Kindergottesdienst“ suchst, werden dir alle Personen angezeigt, die mit dir zusammen in dieser Gruppe unterwegs sind.

In deinem Prfil kannst du oben links - wie bei WhatsApp auch - dein eigenes Profilbild hochladen oder ändern

Für den Start ist noch eine Info für dich interessant. Nach der Registrierung erhältst du einmal am Tag eine Mail an die registrierte Mailadresse, wenn es einen neuen NEWS-Beitrag gibt und alle 30 Minuten eine Mail nach einer Chatnachricht in Connect. Du kannst also nichts mehr verpassen und bist immer informiert.

In deinen Kontoeinstellungen, zu denen du über die drei Punkte in deinem Profil kommst, kannst du diese Funktion auch deaktivieren. Hier kannst du auch die Mailadresse ändern mit der du dich registriert hast oder Dein Kennwort ändern.

Wir sehen uns (in) JUST

NEUSTART DER JUGEND IN DER FEG HOERSTGEN

Im neuen Jahr wollen wir mit Teenagern und Jugendlichen in der FeG Hoerstgen neu durchstarten. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Textes ist zwar noch nicht 100% sicher, wie das ganz konkret aussehen wird, aber es zeichnet sich etwas ab: Wir werden uns ein bis zweimal im Monat gemeinsam im Haus der Gemeinde treffen, in die Bibel schauen, singen, spielen, uns über Gott und die Welt austauschen. Zusätzlich wird es zwischen diesen Treffen Kleingruppen geben, in denen die jungen Leute gemeinsam mit Leitern und Leiterinnen Leben teilen und ganz praktisch schauen, wie ein Leben mit Jesus im Alltag aussehen kann. Eingeladen sind alle ab einem Alter von 14 Jahren.

Als Gemeinde möchten wir neben der gut laufenden Pfadfinderarbeit ein Angebot für diejenigen schaffen, die zusätzlich noch ein weiteres Angebot in Anspruch nehmen wollen oder auch für diejenigen, die zur Pfadfinderarbeit nicht den richtigen Zugang bekommen.

Inhaltlich und organisatorisch werden wir die Arbeit eng mit den Pfadfindern absprechen, sodass es kein Konkurrenzangebot sein wird, sondern sich die beiden Bereiche ergänzen.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, darf sich gerne bei mir melden.

Andreas Schlüter
Pastor

Allianzgebetswoche 2023

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»

Mehr als einmal berichtet die Bibel von einem Apostel Paulus, der in Bedrängnis, Leid und Schwachheit Freude empfindet. Und er fordert auch uns dazu auf: «Freuet euch! » Gesagt, getan? Zum Beispiel dann, wenn wir am Morgen mit Schmerzen aufstehen und uns mehr schlecht als recht durch den Tag quälen. – Wenn wir Bilder von kriegerischen Auseinandersetzungen und Menschen auf der Flucht sehen und uns dem Leiden in der Welt ohnmächtig ausgeliefert fühlen. – Wenn wir am Grab eines geliebten Menschen stehen und uns zurücksehnen nach seiner wohltuenden Gegenwart. Ja, auch in solch widrigen Umständen fordert uns Gottes Wort durch Paulus' Briefe auf, dass wir uns freuen sollen. Beweist Gott hier schlechten Humor? Oder kann die Aufforderung tatsächlich den Weg für ein gelingendes Leben weisen?

«Die Christen müssten mir erlöster aussehen (…), wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte. » Die viel zitierte Aussage des Philosophen Friedrich Nietzsche ist bezeichnend für unser häufiges Unvermögen, der Freude im Leben Raum zu geben. Tatsächlich schaffen wir das nicht auf Knopfdruck, so sehr wir uns darum bemühen mögen. Wenn wir uns aber ergreifen lassen von Gottes Liebes- und Erlösungstat durch Tod und Auferstehung von Jesus Christus, dann empfinden wir Freude. Oder anders gesagt: dann ist Ostern nicht nur an einem Tag im Jahr, sondern an jedem Tag unseres Lebens.

In der Allianzgebetswoche 2023 gehen wir dem Geheimnis eines solch österlichen Lebens auf die Spur, indem wir uns am Montag, Mittwoch und Sonntag immer mit einer anderen Facette der christlichen Freudenbotschaft befassen: „Die Freude an Jesus Christus", „Zur Freude geschaffen" und schließlich „Die ewige Freude". Mögen wir anhand der jeweiligen Ta-

gestexte mit Reflexionsfragen und im gemeinsamen Gebet mit der Freude, die dem Evangelium entspringt, beschenkt werden.

Montag 09. Januar
20:00 Freie evang. Gemeinde - Molkereistraße 18

Mittwoch 11. Januar
20:00 Gemeindeaal der Evang. Landeskirche - Dorfstraße 7

Sonntag 15. Januar
10:00 Dorfkirche Hoerstgen

Andreas Böckler
Öffentlichkeitsaerbeit

Bild: Die Evangelische Allianz in Deutschland (EAD): www.allianzgebetswoche.de

Gemeindefreizeit – Wölmersen 2023

Ein Wochenende Herbsturlaub im Kreis der Gemeinde verbringen, sich erholen, Leben teilen, geistliche Nahrung und Gemeinschaft mit Gott und miteinander haben - das alles und noch viel mehr bietet das Gästehaus „Neues Leben Campus“ in Wölmersen, das wir vom 18. bis 20. August reserviert haben. Wölmersen ist ca. 150 km von Hoerstgen entfernt und liegt 40 km östlich von Bonn.

Eine Gemeindefreizeit ist ein Höhepunkt jeder Gemeindearbeit und gerade in der „Nach-Corona-Zeit“ besonders wichtig, um wieder echte Gemeinschaft zu erleben.

Die Mindestbelegung des Hauses liegt bei 40 Personen. Preislich wird sich das Wochenende im selben

Rahmen bewegen wie bei der letzte Freizeit (ca. 100 Euro p/P). Wir werden auch Familien und Kinderpreise anbieten. Diese standen bei Redaktionsschluss des GemeindeLebens aber noch nicht fest. Wichtig ist uns aber, dass jeder, der an der Gemeindefreizeit teilnehmen möchte, dies auch kann.

Für die Planung und Kalkulation wäre es uns eine große Hilfe, wenn wir frühzeitig wissen würden, mit wie vielen Personen wir planen können. Daher würden wir uns über ein erstes Feedback von euch an gemeindefreizeit@hoerstgen.feg.de freuen.

Das Kinderteam des „Neues Leben Zentrums“ steht schon in den Start-

löchern, damit auch alle Mitarbeiter entlastet werden. Zusammen mit dem Team von „Neues Leben“ möchten wir diese Zeit zu etwas Besonderem im Gemeindealltag machen.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann lasst es uns wissen!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Weitere Infos findest Du auch hier:
https://neues-leben.de/angebote/gaeste/gastgruppen/gemeindefreizeiten/

EINSCHLIEßEN UND GENIEßEN

Am Dienstag, dem 15.11.2022 trafen wir (neun Frauen) uns um 17.00 Uhr am Gemeindehaus, um gemeinsam zur SCM-Buchhand-lung nach Witten zu fahren. Nach einer teilweise abenteuerlichen Fahrt (mein Navi hatte uns mitten im Berufsverkehr durch Essen gelotst) trafen wir gegen 18.30 Uhr in Witten ein.

Nach einer kurzen „Führung“ durch die Buchhandlung schloss man uns dann tatsächlich dort ein und wir konnten nach Herzenslust in den Büchern stöbern und uns mit Weihnachts-Deko und Geschenken eindecken. Es war ein wirklich schöner Abend. Als alle dann die Einkaufskörbe gefüllt hatten, konnten wir eine Mitarbeiterin der Buchhandlung anrufen, die dann kurz darauf kam und kassierte.

Dieses „Event“ gab uns die Gelegenheit, die ganze Produktfülle von SCM, die wir am Büchertisch leider in dieser Vielfalt nicht anbieten können, kennenzulernen.

Claudia Sailer
Für den Büchertisch

Nach Jakobus 5. Vers 13 gehört es zur Aufgabe der Mitglieder der Gemeindeleitung (Älteste) für Kranke zu beten. Diese Fürbitte ist verbunden mit der Zusage, dass das vertrauensvolle Gebet dem Kranken helfen wird.

Wir sind gerne zu diesem besonderen Gebet und Dienst bereit. Ihr könnt jederzeit ein Mitglied der Gemeindeleitung dazu ansprechen.

Du hast Gebetsanliegen?

Gerne beten Menschen aus der Gemeinde für dein Anliegen. Du kannst dich mit deinem Gebetsanliegen gerne an uns wenden. Wir leiten dein Anliegen an den Gebetskreis weiter:

beten@hoerstgen.feg.de

NEUJAHRS-GOTTESDIENST
AM 1. JANUAR 2023, 16.30 UHR

Die Redaktion wünscht allen Lesern Gottes Segen für das Neue Jahr 2023.

Die Kunst der kleinen Schritte

Antoine de Saint-Exupéry

Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr,
sondern um die Kraft für den Alltag.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.
Mach mich findig und erfinderisch,
um im täglichen Vielerlei und Allerlei rechtzeitig
meine Erkenntnisse und Erfahrungen zu notieren,
von denen ich betroffen bin.

Mach mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung.
Schenke mir das Fingerspitzengefühl,
um herauszufinden, was erstrangig und
was zweitrangig ist.

Lass mich erkennen, dass Träume nicht weiterhelfen,
weder über die Vergangenheit noch über die Zukunft.
Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun und
die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Bewahre mich vor dem naiven Glauben,
es müsste im Leben alles glatt gehen.
Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,
dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,
durch die wir wachsen und reifen.

Schick mir im rechten Augenblick jemand,
der den Mut hat, mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.
Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen.

Bewahre mich vor der Angst,
ich könnte das Leben versäumen.
Gib mir nicht, was ich mir wünsche,
sondern was ich brauche.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte!

Dieser Artikel erschien in Magazin AufAtmen.

SONNTAG 10:00 UHR

JANUAR 2023

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
01.	16:30 Uhr	H. Poganatz	S. Buyken	D. Pau
08.	Abendmahl	G. Beuscher	C. Böckler	A. Gelzenleuchter & Lobpreisteam
15.	Abschluss Allianzgebetswoche	A. Schlüter	S. Maser	D. Pau
22.		A. Schlüter	G. Spickermann	T. Scharfschwerdt
29.		V. Hampel	A. Böckler	A. Gelzenleuchter

Lydia Sänger	FeG Viersen
Stefan Maser	Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Hoerstgen
Dr. Volker Hampel	Verlagsleiter Neukirchener Verlag i.R
Holger Koopmann	Kamp Lintfort
G. Beuscher	Pastorin i.R.

EINLADUNG

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gebet für den Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Gemeindecafé im Anschluss an den Gottesdienst!

SONNTAG 10:00 UHR

FEBRUAR 2023

		Predigt	Moderation	Musikbegleitung
05.	Abendmahl	A. Schlüter	P. Braun	D. Pau
12.		H. Koopmann	L. Nemitz	A. Gelzenleuchter & Lobpreisteam
19.		A. Schlüter	W. Buyken	D. Pau
26.	Kreuz und Kunst	R. Marschner	S. Buyken	A. Gelzenleuchter

INFO

GOTTESDIENST VOR ORT UND PER LIVESTREAM:

Unsere Gottesdienste werden online live auf dem YouTube Kanal der FeG Hoerstgen übertragen.

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Coronasituation entfallen alle Zugangsbeschränkungen und Kontrollen zu unseren Gottesdiensten.

Die jeweils aktuellen Regelungen zu Corona entnehmen Sie bitte unserer Internetseite *www.hoerstgen.feg.de*.

KINDERGOTTESDIENST:

Während des Gottesdienstes findet für Kinder von 4 -12 Jahren ein Kindergottesdienst im Haus der Gemeinde statt (Ferien: Betreuung).

BABYS UND KLEINKINDER

Wir haben einen Eltern-Kind-Raum, der durch eine Fensterscheibe mit dem Gottesdienstraum verbunden ist. Eltern können den Gottesdienst verfolgen, während die Kinder spielen

HAUSBIBELKREISE

(TREFFPUNKT JE NACH ABKÜNDIGUNG BZW. VEREINBARUNG)

Dienstag:	**19:00 Uhr** (14-tägig)	Kontakt: *Annemie Armbruster* *Hans-Hermann Haackmann*	(02837/2278) (02842/41639)
	19:00 Uhr	Kontakt: *Wilhelm Buyken*	(02842/41116)
Mittwoch:	**20:00 Uhr**	Kontakt: *Anne-Katrin Gelzenleuchter*	(02845/9804199)
	20:00 Uhr	Kontakt: *Lena Nemitz*	(02835/445018)
	20:00 Uhr (14-tägig)	Kontakt: *Britta Jesche*	(02843/9599475)
	19:00 Uhr (14-tägig)	Hauskreis für junge Erwachsene im HdG Kontakt: *Erik Papenfuß*	(0176/47185683)

ANSPRECHPARTNER/-IN

Besuchsdienst	Christel Haackmann (02842/41639)
Büchertisch	Claudia Sailer (02832/9764913)
Fahrdienst	Andreas Böckler (02842/9030661) *fahrdienst@hoerstgen.feg.de*
Verwaltung Gemeindezentrum	Christel Böckler (02842/9030661)
Verwaltung Haus der Gemeinde	Uwe Armbruster (02837/2278)
Verwaltung Gemeindecafé	Annemie Armbruster (02837/2278)

UNSERE VERANSTALTUNGEN

So. 10.00 Uhr	**Kindergottesdienst** Kontakt: *Joachim Lang*	(02835/938052)
Mo. 19.30 Uhr	**Gemeindechor** (14-tägig) Kontakt: *Christel Böckler*	(02842/9030661)
Di. 17.30 Uhr	**Gebetskreis** Kontakt: *Andreas Schlüter*	(0152/28142268)
Mi. 15.00 Uhr	**Frauentreff** (14-tägig) Kontakt: *Claudia Sailer*	(02832/9764913)
Do. 09.30 Uhr	**Wichteltreff** Kontakt: *Conga Wessels*	(02842/904613)
Do. 17.00 Uhr	**Biblischer Unterricht** Kontakt: *Joachim Lang*	(02835/938052)
Fr. 16.00 Uhr 1x monatlich	**Locker vom Hocker** Interessenten melden sich bitte bei: *Ulli Plitt*	(02842/94604)
Fr. 17.00 Uhr 19.00 Uhr	**Pfadfinder** Kontakt: *Joachim Lang*	(02835/938052)

BESONDERE TERMINE

JANUAR 2023

01.	16.30 Uhr Neujahrsgottesdienst
09.-15.	Allianz-Gebetswoche, siehe Info.
06./07.	Ältesten-Klausur
19.	Leitungskreis

FEBRUAR 2023

04.02.	15:00 -18:00 Uhr Spielenachmittag für KiGo-Kids
11.02.	10 :00 – 15.00 Uhr Was für Kinder -Teamtag des Bundes FeG für alle Mitarbeiter der Jungen Generation, Übertragung ins Gemeindezentrum
26.02.	„Gottesdienst Kunst & Kreuz“, siehe Info.

Frauentreff

✓ Mittwoch (14-tägig) um 15.00 Uhr

JANUAR 2023

18.	Programmbesprechung, **Leitung:** *Claudia Sailer*

FEBRUAR 2023

01.	Programm liegt noch nicht vor
15.	Programm liegt noch nicht vor

Pfadfinder in Hoerstgen

Was es bei uns gibt?

Zeltlager, Pfadfindertechnik (Knoten, Schnitzen, Lernen mit dem Kompass umzugehen, Erste Hilfe, etc.), Lagerfeuer, Musik, Geschichten aus der Bibel, Werken, ganz viel frische Luft, Hajks und vieles mehr …

Die Hoerstgener Eisvögel treffen sich in folgenden Altersgruppen:

7 bis 12 Jahre **freitags, 17.00 - 18.30 Uhr**

ab 12 Jahre **freitags, 19.00 - 21.00 Uhr**

(außer in den Schulferien)

Interesse? Dann sprich uns gerne an: Joachim Lang - 02835/938052 oder joachim.lang@feg.de

Bis dahin ☺ Gut Pfad!

Weihnachtsfeier der Pfadfinder

HAUS DES SEGENS

FEG HOERSTGEN - WELTWEIT

Das Haus des Segens befindet sich in einer Millionenstadt Südostasiens. Es besteht aus einem Café und verschiedenen Gemeinschaftsräumen. Das Café wird genutzt, um Begegnung mit Einheimischen zu haben und verschiedene Aktivitäten anzubieten: Von Sport- und Sprachclubs über Musikabende bis hin zu Spielenachmittagen ist alles dabei. Über diese Freizeitangebote werden Freundschaften aufgebaut und positive Werte vermittelt.

Die Gemeinschaftsräume werden vielseitig verwendet. Dort finden z.B. Hauskreise und Jüngerschaftsgruppen von unterschiedlichen christlichen Gruppen Raum, sich zu treffen, ihren Glauben zu vertiefen und andere zur Teilnahme einzuladen.

Insgesamt möchte das Haus des Segens, wie der Name schon sagt, ein Segen sein:
Ein Segen für den Einzelnen - indem jedem, der das Haus betritt, das Gefühl vermittelt wird, dass er willkommen ist.

- Ein Segen für die christliche Gemeinschaft - indem christliche Werte vermittelt werden und Christen im Haus des Segens die Möglichkeit bekommen, ihren Glauben zu leben.
- Ein Segen für die Gesellschaft - indem das Café Besuchern die Möglichkeit bietet, soziale Projekte zu unterstützen.
- In der Gemeindeversammlung im November hat die Gemeinde beschlossen, dass wir die Arbeit im Haus des Segens zunächst für sechs Monate finanziell unterstützen.

Andreas Böckler

Schöner Ort mit tollen Menschen.
Ich plante, nur 30 min zu bleiben. Letztlich waren wir über 3 Stunden dort.
- Café-Besucherin -

Herzlich willkommen

zum Hoerstgener

das Café

von Bürgern für Bürger

jeden Freitag **15:00** bis **max. 17:00 Uhr**

Hoerstgener Str. 473

47475 Kamp-Lintfort /

OT Hoerstgen

EIN KREUZWEG MIT COLLAGEN UND MEDITATIONEN

VON DEBORAH UND RALF MARSCHNER

Zum Beginn der diesjährigen Passionszeit laden wir zu einem besonderen Gottesdienst ein. In diesem Gottesdienst am 26. Februar werden im Gemeindezentrum acht Bilder zum Kreuzweg Jesu vorgestellt. Die eher abstrakten Motive von Deborah Marschner setzen sich unter dem Titel „Für dich“ auf ihre eigene Art mit dem Weg Jesu zum Kreuz auseinander. Die Künstlerin zeigt ihre ganz persönliche Interpretation des Themas Kreuzweg. Dazu hat sie acht Stationen gemalt, die nicht immer mit den üblichen 14 konform sind. Sie beginnt mit „Der Prozess“, hat aber auch Bilder zum Thema „verzweifelt“ entworfen, in denen die Jünger um das Grab stehen und nicht wissen, wie es weitergehen soll. Ralf Marschner hat zu den Bildern eingehende Texte verfasst. Den Gottesdienst am 26. Februar werden Ralf und Deborah Marschner gemeinsam gestalten und uns alle acht Bilder näher bringen.

Bis Ostern wird je ein Bild der Ausstellung als Wochenbild auf der Bühne und danach im Foyer stehen. Die Bilder sollen einen neuen Zugang zu Ostern und der Passionszeit vermitteln.

Das Geschichtentelefon (089 535355) ist eine Initiative der KEB Deutschland e.V. Hier könnt ihr wöchentlich neue spannende Geschichten aus der Bibel, Lieder oder ein Quiz hören. Kostenfrei ist ein Anruf nur bei einer Flatrate. Sonst entstehen die normalen Festnetzgebühren.

Jesus-Namen erraten

Es gibt einen wunderbaren Vers in der Bibel aus Jesaja 9,5. In diesem Vers werden Jesus fünf verschiedene Namen gegeben.

Deine Aufgabe ist es, diese Namen herauszufinden. Jeder Buchstabe trägt ein Symbol. Ordne diese in die jeweilige Zeile ein.

✱ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

▲ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

■ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

● _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

♥ _ _ _ _ _ _ _ _

Weihnachtsmusik

der Posaunenchöre vom Niederrhein

Sonntag, 8. Januar 2023
im Dom zu Xanten

ab 15:00 Uhr Einlass

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Ihr Verständnis, dass kein Offenes Singen angeboten wird.

15:30 Uhr Weihnachtsmusik

Leitung: Landesposaunenwart KMD Jörg Häusler
mit Bläser*innen niederrheinischer Posaunenchöre und dem Auswahlensemble „Con Spirito"

Kollekte am Ausgang

Posaunenwerk Rheinland

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

NACHTRAG ZUM BERICHT DER AUSGABE NOVEMBER / DEZEMBER 22

Der Weltgebetstag findet am 03. März 2023 um 16.00 Uhr in der St.Josef Kirche in Kamp-Lintfort statt.

Alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen. Nach dem Gottesdienst ist jeder eingeladen, nebenan im Josef Jeurgens-Haus Kaffee zu trinken. Da der Weltgebetstag der Frauen in 2023 zum 50. Mal in Kamp-Lintfort stattfindet, ist während des Kaffeetrinkens ein kleines Programm zum „50.jährigen Weltgebetstag in Kamp-Lintfort“ geplant.

Für die musikalische Untermalung im Gottesdienst wird ein Projektchor ins Leben gerufen. Wer Lust hat, da mitzusingen, ist an folgenden Terminen zum Proben herzlich eingeladen:

25.01.23, 30.01.23, 08.02.23, 15.02.23 und am 01.03.23 Uhr, jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Don-Bosco-Haus in der Altsiedlung.

Der Projektchor wird von Steffi Dormann geleitet. Es werden alle Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden, teilweise mehrstimmig eingeübt.

Claudia Sailer

MEINE ERSTEN MONATE IM KOSOVO

BERICHT VON INKA BRAUN

Pershendetje zusammen!

Mittlerweile bin ich schon fast

zwei Monate im Kosovo und seitdem ist ganz schön viel passiert.

Was uns hier nach unserer Ankunft schnell aufgefallen ist, ist der Verkehr. Hier gelten zwar die gleichen Verkehrsregeln wie in Deutschland, die werden aber eher als Empfehlung angesehen. Aufgefallen ist uns außerdem, dass man hier - anders als in Deutschland - häufig essen geht, weil es viel billiger ist.

Wie ihr vielleicht schon an meiner Begrüßung gesehen habt, habe ich mittlerweile schon ein paar Wörter albanisch aufschnappen können und habe auch einen Sprachkurs angefangen. Trotzdem ist es sehr praktisch, dass viele Leute hier und sogar manche Kinder sehr gut Englisch können und so gut wie alle wichtigen Veranstaltungen wie Gottesdienste oder Andachten übersetzt werden.

Ich wohne in der Hauptstadt Pristina in einer Wohnung über der Kirche, für die ich arbeite. Die Wohnung teile ich mir mit einer anderen Freiwilligen aus Deutschland, einer Mitarbeiterin der Gemeinde und immer wieder auch anderen Freiwilli-

gen und Besuchern. Die Kirche hat den Namen "Fellowship of the Lords People" mit ungefähr 50 regelmäßigen Gottesdienstbesuchern. Wie vieles hier im Kosovo waren meine ersten Arbeitstage und Wochen ein bisschen spontaner als ich es von Deutschland kenne. Meine Hauptaufgabe ist es, zweimal in der Woche Klavierunterricht zu geben, was ich sehr gerne mache. Ansonsten unterstütze ich die Kirche in unterschiedlichen Bereichen. Mittwochs bin ich im Romacenter bei einem Womensmeeting und donnerstags bei Mercy Minestry, einem Projekt für arme Menschen. Freitags darf ich mit einem kleinen Truck von "Arca e jetes" (Arche des Lebens) mit in ein Dorf fahren, in dem wir draußen ein Kinderprogramm anbieten. Außerdem arbeite ich amstags im Kidsmeeting in Vushtrri mit und helfe

bei allem, was sonst noch ansteht, wie der Dekoration für Thanksgiving oder Weihnachten, dem Sortieren von Spenden, dem Weihnachtsmarkt vor der Kirche oder dem Übersetzen von Berichten.

Ich bin echt dankbar für alles, was ich erleben und lernen darf. Vielen Dank für euer Interesse, eure Gebete und Unterstützung.

Wenn ihr in Zukunft meinen Rundbrief bekommen möchtet, könnt ihr gerne schreiben an:

inka.braun@arcor.de .

Liebe Grüße aus dem Kosovo,
Inka Braun

Nicht erst an den Grenzen unserer Möglichkeiten, sondern mitten im Leben muss Gott erkannt werden.

Dietrich Bonhoeffer

KONTAKTE / IMPRESSUM

Pastoren:		
Joachim Lang	joachim.lang@feg.de	02835/938052
Andreas Schlüter	andreas.schlueter@feg.de	0152/28142268
Gemeindeleitung:	aelteste@hoerstgen.feg.de	
Andreas Böckler	andreas.boeckler@hoerstgen.feg.de	02842/9030661
Udo Fabri	udo.fabri@hoerstgen.feg.de	0173/9920067
Andreas Gutschek	andreas.gutschek@hoerstgen.feg.de	0175/2281148
Matthias Sumann	matthias.sumann@hoerstgen.feg.de	02843/1699339

Redaktionsteam:

Andreas Böckler (verantw.), Anne Weidner, Carola Maas, Detlef Jesche, Gisela Spickermann

Homepage der Gemeinde:

www.hoerstgen.feg.de

Gemeindekonto:

Volks- und Raiffeisenbank Niederrhein
IBAN: DE 88 3546 1106 1600 296 023 **BIC:** GENODED1NRH

Herausgeber:

Freie evangelische Gemeinde Hoerstgen, Molkereistr. 18, 47475 Kamp-Lintfort

Druck:	**Bildnachweis:**
Eigendruck	FEG Deutschland (S.3), neues-leben.de (S.10/11), pixabay.com, Privat / FeG Hoerstgen

Redaktionsschluss für Ausgabe März / *April 2023 : 12.02.2023*